

Voltigier-Gruppentreffen beim RV Voerde e.V.

In Voerde wurde wieder „gekrümmelt“

Kostümvoltigieren begeisterte das Publikum

VOERDE. Am letzten Samstag kamen etliche Voltigiergruppen aus der näheren Umgebung zum Reiterverein Voerde. Aus Emmerich, Dingden, Brünen, Friedrichsfeld, Duisburg-Hamborn, Goch und Hamminkeln kamen die Nachwuchsgruppen. Einige von ihnen standen zum ersten Mal im „Rampenlicht“ und damit unter der Beobachtung von zahlreichen Zuschauer, darunter viele Eltern, Verwandte und Freunde.

Den ganzen Tag über reihte sich ein Programm von Turnübungen auf dem Pferderücken, das sich in Pflicht und Kür gliederte, aneinander. Die Übungen waren immer mit passender Musik untermalt. Vom sechsjährigen „Voltigierküken“ bis hin zu den Jugendlichen stellten sie Anmut und Grazie, Elastizität und Gleichgewichtssinn, Teamgeist und Einfühlungsvermögen unter Beweis. Am Vormittag zeigten fünf Schritt-Galopp-Gruppen, nachmittags elf Schrittgruppen ihr Können mit Freude unter Beweis. Neben den reinen Prüfungen mit dem Pferd, durfte der Nachwuchs sich auch beim Theorie-Quiz, Geschicklichkeitsparcours und dem „Leckerchen sammeln“ messen. Alle teilnehmenden Teams sammelten für ihren Verein Punkte für den „Krümmel-Cup“. Der gastgebene Verein und Vorjahressieger unterlag dabei ganz knapp dem 1. Duisburg-Hamborner Reiterverein – der die Trophäe stolz in Empfang nehmen durfte.

Kostümvoltigieren

Beim anschließenden Kostüm-Doppel-Voltigieren war Kreativität, Harmonie und eine Portion Schauspielkunst gefragt. Pure Unterhaltung boten dann auch alle dreizehn Paare – jedes Duo auf seine eigene Art. So genossen zum Beispiel die „Feinen Damen“ (Maren Kummerow / Jana Messarius) die Aufmerksamkeit des Publikums und stolzierten elegant in den Longierzirkel. Nachdem der große Hut und die Handtasche abgelegt wurde, das Make-Up im Schminkspiegel überprüft wurde, bewiesen sie ihre Grazie bei den gezeigten Übungen. Sonne und Mond – vom Begriff eher etwas Gegensätzliches. Doch Julia Rust und Klara Borgardts zeigten, dass es auch anders gehen kann. Als „Sonne und Mond“ zeigten sie eine harmonische Kür auf dem Holzbock. Zum Schluss wurde es auch noch kriminell. Unter den Augen der Zuschauer wurde eine gebrechliche, mit Gehhilfen ausgestatte Oma (Frauke Sassenberg) von einem in schwarz gekleideten Räuber (Anna Gollnick) zum Turnbock entführt. Insgesamt war es vor allem die Liebe zum Detail und die Freude am Voltigiersport, die alle Vorführungen einzigartig und unterhaltsam machten. Weiter waren mit tollen Kostümen dabei: Geister (Paula Fischer / Maria Borgardts), Schlafmützen (Carina Stender / Julia Vlainic; Vanessa Hoffmeister / Svenja Hoffmeister), das Doppelte Lottchen (Anne-Kathrin Höffken / Wiebke Berteld), der Schuh des Manitu (Femke Bernds / Romea Doese) (alle RV Voerde) sowie Ägypter (Sina Vielberg / Klarissa Baumann), Biene Maja (Nerina und Dana Gogulski), Pink Panther (Ronja Nickola / Frauke Marguth) (alle 1. Duisburg-Hamborner RV).

Der RV Voerde bedankt sich bei den Sponsoren für die Sachpreise, ebenso bei den Aktiven und Eltern für den tatkräftigen Einsatz, der einen reibungslosen Ablauf ermöglichte.

Ergebnisse Kostüm-Doppelvoltigieren: